

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Grünbaums *Grundlagen der Psychoanalyse* in der Diskussion

Eine zusammenfassende Darstellung von <i>Die Grundlagen der Psychoanalyse: Eine philosophische Kritik</i> A. Grünbaum	3
---	---

Kommentare

Braucht die Psychoanalyse noch Feinde, wenn sie einen Freund wie Professor Grünbaum hat? A. Caplan	35
Das Gerüst der Psychoanalyse P. Caws	39
Stützte sich Freud auf das Übereinstimmungsargument, um die Behauptung von der Suggestibilität zu widerlegen? F. Cioffi	42
Psychoanalyse als Hermeneutik M.N. Eagle	45
Grünbaums Kritik an der Freudschen Argumentationslogik: Eine Rekonstruktion und ein Nachtrag B. von Eckardt	48
Die Beweiskraft der klinischen Daten des Psychoanalytikers M. Edelson	51
Die Reichweite der Psychoanalyse geht über die retrospektive Ermittlung von Ätiologien hinaus M.H. Erdelyi	57
Zur Verteidigung des Freudianismus E. Erwin	61
Gescheiterte Behandlung – gescheiterte Theorie? H. J. Eysenck	65

Die Beweiskraft der klinischen Daten in der Psychoanalyse B. A. Farrell	67
Grünbaum über Freud: Drei Gründe, warum wir anderer Meinung sind A. Fine und M. Forbes	71
Die Psychoanalyse als soziale Aktivität O. J. Flanagan, Jr.	74
Erklärungen zur Rechtfertigung A. Gauld und J. Shotter	77
Argumente gegen Freuds Fallstudien R. P. Greenberg	80
Verdrängte infantile Wünsche als Traumerreger J. A. Hobson	83
Einige Überlegungen zur Prüfung psychoanalytischer Hypothesen R. R. Holt	89
Die Validierung der Psychoanalyse: Welche Methoden eignen sich für welche Aufgabe? H. Kächele	94
Vor welchen wissenschaftlichen Aufgaben steht die Psychoanalyse? G. L. Klerman	97
Grünbaums philosophische Kritik an der Psychoanalyse – oder: Was ich nicht weiß, ist keine Wissenschaft P. Kline	100
Psychoanalyse: Wissenschaft oder Hermeneutik? V. Leibin	103
Beweise, die Grünbaums Bedenken hinsichtlich Freuds Methode der klinischen Schlußfolgerung verringern können L. Luborsky	107
Die Frage der Kausalität J. Marmor	112
Psychoanalyse: Fallstudien und experimentelle Daten J. Masling	115
Ist Freuds psychoanalytische Theorie <i>tatsächlich</i> falsifizierbar? M. A. Notturmo und P. R. McHugh	118
Die Hartnäckigkeit des „exegetischen Mythos“ A. Pagnini	123
Gibt es ein „Zwei-Kulturen-Modell“ für die Psychoanalyse? G. H. Pollock	126

Inhaltsverzeichnis	IX
Vorhersage von offenkundigem Verhalten versus Vorhersage von verborgenen Zuständen	
K. Popper	130
Grünbaums Kritik am klinischen psychoanalytischen Beweis: Ein Schaf im Wolfspelz?	
M.F. Reiser	133
Grünbaums Beitrag zur Psychoanalyse: Wohin wenden wir uns nun?	
M. Ruse	136
Einige Lücken in Grünbaums Kritik der Psychoanalyse	
I. Savodnik	139
Ein Argument für die Beweiskraft von psychoanalytischen Daten	
H. Shevrin	142
Sind freie Assoziationen notwendigerweise kontaminiert?	
D.P. Spence	146
Menschliche Einsicht und wissenschaftliche Gültigmachung	
A. Storr	149
Die Übertragung: Eine der grundlegenden Entdeckungen Freuds	
H.H. Strupp	152
Grünbaum, die Homosexualität und die moderne Psychoanalyse	
F. Suppe	156
Der frühe Freud, der späte Freud: Konflikt und Intentionalität	
P.L. Wachtel	159
Psychoanalyse: Konventionelle Einsicht, Selbsterkenntnis oder inexakte Wissenschaft	
M.L. Wax	162
Hermeneutik und Psychoanalyse	
R.L. Woolfolk	165
Kommentar des Herausgebers	
S. Harnad	168
Antwort des Autors: Ist Freuds Theorie gut fundiert?	
A. Grünbaum	169
Literatur zu Teil A	206

Teil B. Weitere Besprechungen und Erläuterungen

Kritische Rezension: A. Grünbaums <i>The foundation of psychoanalysis: A philosophical critique (1984)</i> M. N. Eagle	217
Adolf Grünbaums psychoanalytische Erkenntnistheorie B. von Eckardt	242
Die Rolle der Fallstudienmethode in den Grundlagen der Psychoanalyse A. Grünbaum	289
Anhang: Der Plazebobegriff in Medizin und Psychiatrie A. Grünbaum	326